

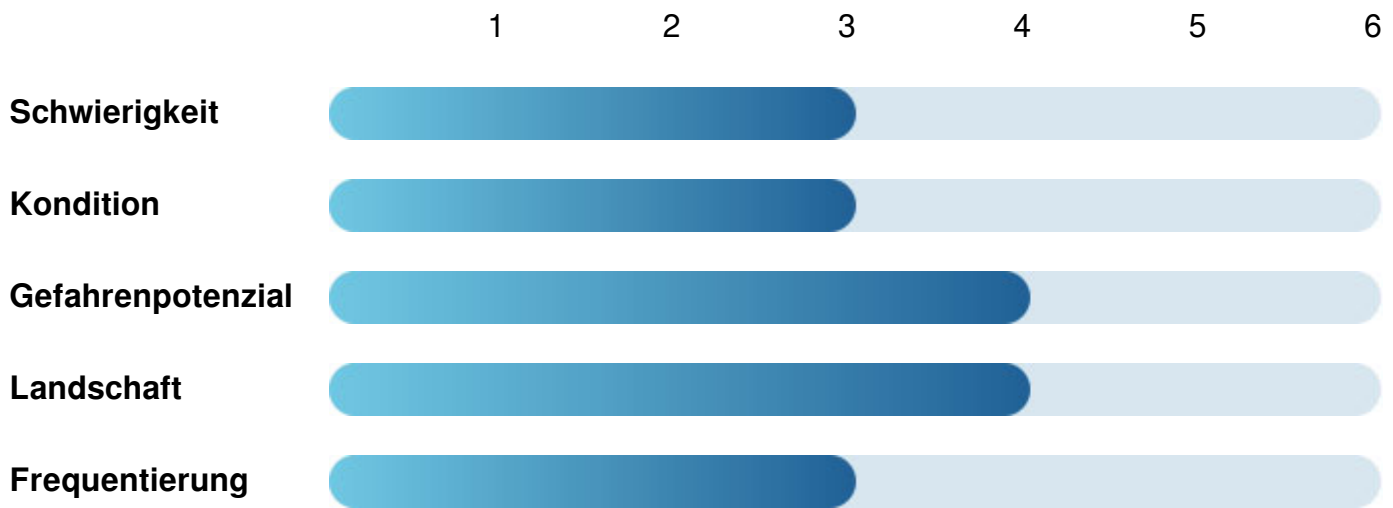
Fellhorn (2518 m)

Skitour | Villgratner Alpen

1100 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Das herrliche, kupierte Gelände von der Pfinnaln hinauf zur Scharte charakterisiert diese Skitour und macht sie beliebt. Außerdem findet man eine wirklich nette und urige Einkehrmöglichkeit unweit der Spur.



Anfahrt: Von Westen: Von Brixen ins Pustertal und über Bruneck nach Welsberg (Monguelfo). Dann biegt man ab ins Gsiesertal und fährt bis zum letzten Ort namens St. Magdalena. Durch den Ort hindurch bis zur Talstation des kleinen Schleppliftes; hier findet man einen Parkplatz.
 Von Osten: über Lienz, Sillian ins Pustertal und über Toblach nach Welsberg; weiter wie oben beschrieben.

Ausgangspunkt: Talstation (ca. 1450m) des kleinen Schleppliftes in St. Magdalena in Gsies.

Route: Über die Skipiste hinauf bis kurz vor deren Ende. Etwa 50m vor dem Liftende quert man nach links hinaus und wandert auf einer Forststraße zur Aschtalm (1873m). Hier weiter geradeaus auf der Straße und somit nicht hinauf zur bewirtschafteten Hütte. Bei der letzten Almhütte (der Aschtalmen) gibt es dann zwei Möglichkeiten: entweder man wandert gemütlich (aber etwas länger) weiter auf der Straße hinauf zu den Böden der Pfinnalmen. Oder man steigt hier (bei der letzten Hütte der Aschtalm) leicht rechts hinauf und verfolgt den alten, kleinen Weg, überquert einen Bach und steigt dann geradewegs, rechts des Pfinnbaches empor zu den herrlichen Böden der Pfinnalme (Pfinnhütten). Nun hat man ein fantastisches, weitläufiges, kuptiertes Skigeländes vor sich und kann das Ziel bereits ausmachen. In westlicher Richtung steigt man durch kuptiertes Gelände bis kurz unter die gut sichtbare Pfinnscharte (2395m) auf. Hier links und über eine Art Rampe steil zum Gipfel.

Anfahrt: Entlang des Aufstieges.

Charakter: Leichte bis mittelschwere Skitour. Im oberen Bereich - also um die Pfinnhütten herum - herrliches, freies, kuptiertes und mäßig steiles Skigelände. Erst der Gipfelanstieg, der aus Sicherheitsgründen über die erwähnte Rampe erfolgen sollte, ist steiler. Tolle Aussicht auf die Dolomiten!

Lawinengefahr: mittel

Exposition: kurz Nordost, meist Ost

Aufstiegszeit: 3 Stunden

Tourdaten: knapp 1100 Höhenmeter

Jahreszeit: Frühwinter bis April

Stützpunkt: Aschtalm (1873m), ca. 5 min oberhalb der Route (gut sichtbar und ausgeschildert), privat bewirtschaftet während der Wintersaison (etwa ab Weihnachten), schöne Sonnenterrasse und urgemütliche Stube. Einheimische Spezialitäten.

Tipp: Konditionsstarke können die Tour gut mit der auf den [Hohen Mann](#) verbinden.

Karte: Kompass Blatt 57, Bruneck-Toblach, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler